

Lidl-Eklat in Leverkusen: Schüler dürfen nicht mehr einkaufen!

Lidl-Leverkusen verbietet Schülern wegen Diebstahl & Chaos den Zutritt. Nur Einzelne betroffen, kein generelles Verbot.

Leverkusen-Steinbüchel, NRW, Deutschland - In

Leverkusen herrscht helle Aufregung! Ein beliebter Treffpunkt für Schüler, die Lidl-Filiale in Steinbüchel, hat einigen Schülern den Zutritt untersagt. Der Grund: Ein beispielloses Chaos, wie es Kunden des Marktes beschreiben. Während der Pausenzeiten der nahegelegenen Realschulen, geht es dort zu wie im Tollhaus. Schreie durch die Gänge und Kinder, die Lebensmittel öffnen, sorgen für Empörung. Manch ein Kunde kann nur noch mit dem Kopf schütteln.

Die Beschwerden häufen sich, und zahlreiche Eltern erhielten eine heftige Nachricht: Ihre Kinder dürfen nicht mehr zum Lidl! Laut **Bild** und dem **Express** gab es massive Streitereien und sogar Diebstahl im Supermarkt. Schüler der Montanus- und der Theodor-Heuss-Realschule stehen im Fokus des Geschehens, und die Marktleitung sah sich zu drastischen Maßnahmen gezwungen.

„Horror im Lidl“ - Angespannte Lage im Supermarkt

Kunden schildern apokalyptische Zustände: Als ob die Schule einen Ausflug ins Chaos startete, so wird die Atmosphäre beschrieben. Lautstarke Teenager, die sich durch die Regale jagen, ließen die Nerven vieler Reisenden blank liegen. „Unter

aller Sau benehmen sie sich“, kommentiert erbost ein Einkaufender die Szenerie auf Facebook.

Die Folge ist ein rigores Hausverbot. Doch handelt es sich um eine kollektive Maßregelung? Dem Konzern in die Karten spielt es jedoch anders: Ein Sprecher von Lidl machte deutlich, dass solche Maßnahmen individuell und nur bei konkretem Fehlverhalten ausgesprochen werden. Die Schuldigen? Nicht etwa alle Schüler, sondern lediglich ein paar schwarze Schafe.

Was steckt tatsächlich dahinter?

Die Empörung ist groß, die Frage nach Sicherheitsmaßnahmen drängt sich auf. Denn etliche Eltern sind verunsichert. Der „Express“ berichtete zudem, dass ein Sicherheitsteam herangezogen wurde, um die Auflagen im Laden durchzusetzen. Dies, weil einzelne Schüler durch wiederholte Delikte auffielen. Ein jähes Ende für manche kleine Einkaufstour also?

Wie geht es weiter? Die Filialleitung zeigt sich optimistisch, dass sich die Lage beruhigen wird, und verweist auf präventive Maßnahmen für mögliche weitere Störfälle. Dennoch bleibt es spannend zu beobachten, wie die Schulen und betroffenen Eltern auf diese herausfordernde Situation reagieren.

Details

Ort	Leverkusen-Steinbüchel, NRW, Deutschland
------------	--

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de